

Presse: Schwäbische Zeitung Biberach
Datum: 08.08.2012
Artikel: „Zwergziegen schmuse nur zu gern“

Zwergziegen schmuse nur zu gern

Gutenzellerin Doris Schick-Deining er kam eher zufällig zu ihren drei Exemplaren

Von Michael Hänssle

GUTENZELL - Tierreich ist Gutenzell-Hürbel, vor allem reich an Pferden. Doch zwei Familien in Gutenzell besitzen auch Ziegen, Doris Schick-Deining er gleich drei: Emma, Felix und Frieda.

Es sei eher zufällig gewesen, wie sie zu Ziegen kam, berichtete sie gestern. Die Vorgeschichte: Ihr Sohn Daniel besaß Ponys und schaffte sich zwei Zwergziegen an, gedacht als „Rasenmäher“. Doch sie brachten ihm nicht den erwünschten Erfolg. So fragte er seine Mutter, ob sie sich vorstellen könnte, Leni und Max zu versorgen. Sie wollte und stand bald vor der Frage, dass sie Verstärkung benötigt: Denn Max starb am Panzenstillstand und sie wollte Leni nicht alleine aufwachsen lassen.

Internet hilft bei offenen Fragen

Mittlerweile versorgt Doris Schick-Deining er ihre Nachfolge-Damen und Emma. Schon nach dem kurzen Einzug der aus Berkheim stammenden Emma in die umgebaute Schäferhütte im Garten hinterm Haus stellte sie aber fest, dass die Zwergziege immer rundlicher wird. Sich und andere, so erinnert sich Doris Schick-Deining er, machte sie verückt mit der Frage: Ist's ein aufge-

THEMA
Gutenzell-Hürbel im Fokus



Das Ziegentrio Frieda, Felix und Emma auf Schmusekurs mit Doris Schick-Deining er im Gutenzeller Revier.

SZ-FOTO: HÄNSSLE

bläht Bauch oder eine Schwangerschaft? Es war letzteres; so ist Felix, der längst doppelt so groß ist wie seine Mutter, die Nummer drei vor der ehemaligen Schäferhütte. Wie bekommt man eigentlich heraus, was Zwergziegen bevorzugen? Wie in vielen anderen Lebenslagen hilft

hier das Internet. Zwar erfuhr sie, dass Zwergziegen mit Vorliebe Äste und Blätter knabbern, aber das Gutenzeller Trio ist längst an Heu gewöhnt, das ihr Sohn bringt.

Ein Versuch, das bärtige Trio auf ein kleines, umzäuntes Wiesenstück mit ausgebreiteten Blättern und klei-

nen Ästen zu locken, ist bislang allerdings nicht von Erfolg gekrönt gewesen. Ihre Ziegen sind halt, wie gesagt, keine Rasenmäher. Ihre Ziegen lassen sich Apfelstückchen gerne von der Besitzerin reichen. Doch die Rinde ihres Apfelbäumchens im Ziegenrevier musste Doris Schick-Deining er

ger dennoch mit einem Drahtgeflecht schützen: Sie setzten der Rinde einfach zu stark zu. „Dafür sind es richtige Schmusetiere, die sich nur zu gerne streicheln lassen. Man braucht jedoch viel Zeit für sie, aber die Tiere danken es, sind überaus anhänglich.“